

Opernfestival mit dem Schwerpunkt «Aida»

AVENCHES

Am Freitag feiert «Opéra en fête» Premiere - auch dieses Jahr nicht mit einem abendfüllenden Werk, sondern mit verschiedenen Klassikern und Trouvaillen aus der Opernwelt. Im Zentrum steht heuer Giuseppe Verdis «Aida».

Am kommenden Freitag ist es so weit: Im Amphitheater in Avenches feiert «Opéra en fête» Premiere, danach folgen drei weitere Aufführungen. Das Opernfestival findet auch dieses Jahr in Form eines «lyrischen Abends» statt. Die Veranstalter setzen laut einer Medienmitteilung von Ende Mai auf ein buntes Potpourri berühmter Arien und anderer Ausschnitte legendärer Opern. Im Zentrum des diesjährigen Festivals steht «Aida» von Giuseppe Verdi, dem italienischen Grossmeister der Oper. Damit halten die Veranstalter an ihrem 2018 erstmals umgesetzten Konzept fest, anstelle einer abendfüllenden Oper eine Zusammenstellung aus verschiedenen Werken zu zeigen.

Best-of der Opernwelt

Neben Passagen aus «Aida» werden dem Publikum auch Stücke aus anderen Verdi-Opern geboten, wie «Nabucco» und «La Traviata». Zudem sieht das Programm Klassiker und Trouvaillen anderer Komponisten vor. So darf die Ouvertüre zu «Barbier von Sevilla» von Gioachino Rossini genauso wenig fehlen wie ein Ausschnitt aus «Turandot» von Giacomo Puccini. Der russische Komponist Pjotr Illjitsch Tschairowski wird mit «Eugen Onegin», Georges Bizet mit «Carmen» und Erich Wolfgang Korngold mit «Die tote Stadt» vertreten sein. Auch Werke von Camille Saint-Saëns



Die Römerarena in Avenches ist bereit für eine neue Ausgabe von «Opéra en fête».

und Christoph Willibald Gluck werden zu hören sein.

Das Programm bestreitet musikalisch das Freiburger Kammerorchester unter der Leitung von Dirigent Laurent Gendre. Das Festival-Orchester zählt während des Opernfestivals 75 Musikerinnen und Musiker. Ein Chor bestehend aus 30 Profis und 70 Laien wird sie begleiten. Hinzu kommt ein 50-köpfiger Kinderchor. Sie alle stehen unter der Leitung von Pascal Mayer.

Für das diesjährige Programm konnten die Veranstalter die US-amerikanische Verdi-Spezialistin Kristin Lewis gewinnen. Die preisgekrönte Sopranistin hat erst kürzlich «Aida» unter anderem im renommierten Mailänder Teatro alla Scala gesungen. Mit Marie Karall, der französischen Mezzosopranistin mit dem dramatischen Timbre, ist Avenches bereits vertraut: Sie sang bereits in der Aufführung von Verdis «Nabucco». Der italienische Tenor Marco Berti wird

durch seine Vielseitigkeit bestechen. Er ist derzeit einer der gefragtesten Tenöre auf den internationalen Opernbühnen, wie «Opéra en fête» mitteilt. Der junge polnische Bariton Andrzej Filończyk rundet die vielversprechende Besetzung ab. Die Inszenierung leitet der vielseitige Szenograf und Opernregisseur Angelo Dello Iacono. Er gilt als Spezialist für interdisziplinäre Aufführungen.

Damit die Musikerinnen und Musiker und ihre Instrumente auch bei garsti-

ger Witterung im Trockenen bleiben, setzen die Veranstalter auf eine transparent überdachte Bühne. Diese dient auch der Verbesserung der Akustik in der Römerarena. Die Konstruktion wiegt gemäss Christian Stalder von der Schweizer Firma Nüssli AG, welche die Bühne lieferte und aufbaute, rund 30 Tonnen. Der Aufbau dauerte drei Tage. Die Bühnenöffnung umfasst 18,5 Meter, die Bühne selbst ist 16 Meter tief und 10,5 Meter hoch. fko
Fr./Sa., 21./22.6.; Fr./Sa., 28./29.6., 20.45 Uhr

SAC eröffnet Outdoor-Kletterwand

MURTEN

Seit einem Jahr existiert die SAC-Sektion Murten losgelöst von jener von Biel - vergangene Woche wurde dies gefeiert. Zudem konnte die neue Outdoor-Kletterwand eingeweiht werden.

Jede Reise - und somit auch jede Bergtour - beginnt mit dem ersten Schritt, sagt man. Und erste Schritte als eigenständiger Verein waren auch ein Anlass zum Feiern, und zwar bei der Murten Sektion des Schweizerischen Alpenclubs SAC. Im Juni 2018 wurde die ehemalige Untersektion vom SAC Biel losgelöst und von der Abgeordnetenversammlung des Schweizerischen Alpenclubs als eigenständige Sektion SAC Murten aufgenommen. Dieser Meilenstein sollte vergangene Woche gefeiert werden.

Als erstes eigenes Projekt wurde nun just auf diesen Zeitpunkt auch die neue Outdoor-Kletterwand an der Aussenfassade der Turnhalle der OS Region Murten (OSRM) fertiggestellt. Diese wurde vollumfänglich von Sponsoren und Gönnern finanziert, wofür sich die Projektgruppe und der gesamte Vorstand am Donnerstag herzlich mit einem Eröffnungspapéro bedankten. Die Kinder und Jugendlichen der Jugendorganisation und die Sportkletterer des SAC Murten verwöhnten die Gäste mit feinen Kuchen und Snacks.

Der Vorstand und andere begeisterte SAC-Freunde stiessen miteinander an. Der jetzige Präsident Andreas Röthlin erläuterte in zusammenfassenden Worten die Geschichte der Sektion Murten und wie es zur Outdoor-Kletterwand kam. Vom Wunsch nach einer Outdoor-Kletterwand als Ergänzung zum Klettern und Bouldern indoor bis zu deren Realisierung an der Aussenfassade der Turnhalle der Orientierungsschule Region Murten vergingen etliche Monate.



Bei der Einweihung der neuen Outdoor-Kletterwand

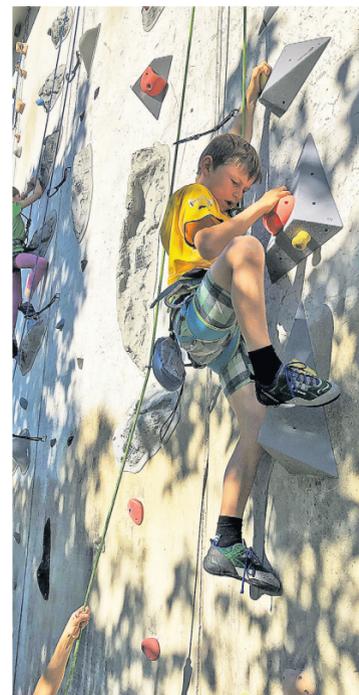
Foto: J. Mueller

Jetzt stehen die neuen Kletterrouten im Freien zur Verfügung. Mit einem speziellen Training an der neuen Outdoor-Kletterwand demonstrierten die Jugendlichen ihre erworbenen Fertigkeiten vor Publikum. Das brauchte Mut, und dafür wurden sie auch bewundert.

Ohne Sponsoren nicht realisierbar

Der Projektleiter und ehemalige Präsident Stefan Pichler dankte der Orientierungsschule der Region Murten für die konstruktive Zusammenarbeit und die Unterstützung mit dieser idealen Aussenwand, er dankte insbesondere auch den Sponsoren, ohne deren Engagement dieses Projekt nicht hätte realisiert werden können. Und der Dank ging auch an Robi Renelt, Nationaltrainer der Schweizer

Nationalmannschaft im Klettern, welcher die Routen in den Schwierigkeitsgraden 4c bis 7a geplant hat. Vorstandsmitglied Pablo Mueller ergriff das Wort und vertrat die mehrheitlich noch sehr jungen motivierten Kletterfans und dankte in ihrem Namen für die neue Aussenkletterwand. Ein altersmässig breites Publikum veranschaulichte das zunehmende Interesse an den Klettertrainings, die lange Wartezeit für die Kletterkurse spricht für sich. Das Schlusswort hatte Alexander Schroeter, Präsident des Schulvorstandes OSRM und Gemeinderat von Murten, der mit Witz und Ernsthaftigkeit von den baulichen und rechtlichen Belangen sprach, die bei einem solchen ausserschulischen Thema irgendwie trotzdem ganz gut ins Schulkonzept passten, da sich nämlich



Die Wand wird gleich getestet. Foto: H. Zürcher

auch jeder selber einschätzen müsse, ob und wie er die Wand für sich nutzen oder eben nicht nutzen könne.

Im Mittelpunkt dieser Feier standen die Kletterer. Der SAC Murten hat aber noch mehr zu bieten. Aktivitäten übers ganze Jahr verteilt, von Skitouren, Schneeschuhwanderungen, Langlauf, Bergtouren und auch sanften Wanderungen, Familienbergsteigerlagern und Wettkämpfen usw. können Teilnehmer sich das Passende aussuchen. Die Seniorengruppe trifft sich unter der Woche, die Berufstätigen sind an den Wochenenden aktiv. Der Verein hofft, dass sich aus der Kletterszene neue Tourenleiter ausbilden lassen, um dem wachsenden Bedürfnis nach Berg- und Naturerlebnissen gerecht zu werden. F. Haenni

Vorschau

Das Winzerdorf Praz entdecken

PRAZ | Am Samstag bietet Vully Tourismus in Praz eine Führung durch das Winzerdorf an. Das Thema ist das bauliche Erbe von Praz. Bei dieser Führung mit Daniel Perrotet auf Französisch erfahren die Teilnehmenden mehr über den «Château de Praz», das Haus Burnier, das Haus des Freiburger Bürgerspitals, das Haus Steiger, das ehemalige Winzerhaus Stettler (heute das Restaurant Bel-Air), die alte Schule sowie weitere Sehenswürdigkeiten. Treffpunkt ist beim Gemeindeparking Praz. Eing.
Samstag, 22. Juni 2019, 10.00 Uhr

Das Tanzbein schwingen

MURTEN | Am Freitag können jung gebliebene Senioren und Seniorinnen im Hotel Schiff das Tanzbein schwingen. Die Besucher erwartet ein gemütlicher Nachmittag mit Livemusik von Jean-Louis Pillier sowie Kaffee und Kuchen. ch
Freitag, 21. Juni 2019, 14.00 Uhr

Kinotipp

Le jeu

Es soll ein geselliger Abend unter alten Freunden werden. Doch es liegt eine unbestimmte Spannung in der Luft und die anstehende Mondfinsternis scheint die Gemüter zu erhitzen. Getrieben von unterdrückten Gefühlen und latenter Langeweile im Alltag beschliessen die drei Paare und der «ewige Single», dass es heute mal anders wird. Warum nicht ein wegwegenes Spiel spielen? Die Regeln sind einfach: Alle legen ihr Handy in die Mitte des Tisches und jede Nachricht, jeder Anruf wird mit den anderen geteilt.
www.kino-murten.ch